

# BnP Johannes V

Neu geboren – Aber wer ist eigentlich die Mutter?

17.6.2018

# Der Bund und die Hochzeit

- Die Welt ist seit dem Sündenfall von Gott getrennt, aber
- Gott sucht fortwährend den Menschen, um unter den Menschen zu wohnen und so auch in der ganzen Schöpfung.
- Er findet sein Volk Israel und schließt mit ihm einen **Bund**.
- Damit durch Israel **die ganze Welt** erfährt: So lebt ein Volk, in dessen Mitte Gott wohnt.
- Dieser Bund wird immer wieder auch erzählt im **Bild der Hochzeit**:
- Israel ist die **Braut** oder in der Untreue die **Dirne** (z.B.: Jer 3,1-5; Hos 1-3; Jes 1,21; Jes 49, 18; Ez 16; Joel 1,8; Hld uv.m.)

- „Hauptverbindungsart“, zwischen Gott und Schöpfung ist aber das menschliche Herz: In ihm will Gott letztlich wohnen – und daher kündigt er einen neuen Bund an.
- **Jer 31:33** Denn das wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe — Spruch des Herrn: Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.
- **Ez 36:26** Ich schenke euch ein **neues Herz** und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das **Herz** von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein **Herz** von Fleisch.
- Deshalb sagen die Kirchenväter: Es gibt einen vierfachen Sinn der Schrift – den buchstäblichen Sinn, den Glaubenssinn, den Liebes-Sinn für den einzelnen, den Hoffnungssinn.
- Beispiel: Jerusalem – das historische Jerusalem, die in der Welt existierende Kirche, das einzelne menschliche Herz, das himmlische Jerusalem.

Jesus, der Bräutigam

# Jesus, der Bräutigam

- In Mk 2,19 sagt Jesus, die Hochzeitsgäste würden nicht fasten, solange der **Bräutigam** bei ihnen sei (das heißt: Er selbst ist der Bräutigam – und seine Gegenwart bedeutet Hochzeit, Einwohnung Gottes in seiner Schöpfung)
- In Joh 3,29 sagt der Täufer: Wer die Braut hat, ist der **Bräutigam**; der Freund des **Bräutigams** aber, der dabeisteht und ihn hört, freut sich über die Stimme des **Bräutigams**. Diese Freude ist nun für mich Wirklichkeit geworden.
- Das Reich Gottes erscheint Neuen Testament mehrmals im **Bild einer Hochzeit**: z.B. Mt 22,1-14; 25,1-13;
- im Buch der Offenbarung wird die **Hochzeit des Lammes** erwartet: 19,7; 21,9;
- in 2 Kor 11,2 ist die Kirche die **Jungfrau**, die Christus, ihrem Bräutigam, zugeführt werden soll.
- Die katholische Eucharistie ist das „**Hochzeitsmahl des Lammes**“.
- Daher im **vierfachen Schriftsinn**: Jesus kommt ins historische Jerusalem, in die neu gegründete irdische Kirche, ins Herz der Menschen, und er ist der Bräutigam des himmlischen Jerusalem!

Die Liebe und das weite Herz

# Die Liebe und das weite Herz

- Je liebesfähiger ein Mensch ist, desto weiter und tiefer ist es für andere.
- Oft haben Menschen mit einem tiefen, weiten Herzen einen „inneren Wohnraum“ für viele Menschen.
- Maria ist der von Gott erwählte „Wohnort in der Welt“!
- Wir glauben, dass sie von Gott begnadet wurde als „Wohnort“ seines Sohnes und deshalb ohne Sünde war.
- Das heißt: Sie war das heile Geschöpf schlechthin – und damit der liebesfähigste Mensch, der je gelebt hat – außer Jesus (der aber Mensch und Gott ist)
- In ihrem „Ja“ sind alle folgenden Antworten der Kinder Gottes eingeschlossen.
- Wenn Kirche „Wohnort Gottes in der Welt“ ist, war Maria schon Kirche, ehe Petrus und die Apostel da waren, ja sogar schon ehe Jesus geboren war.

# Maria im Johannes-Evangelium

# Maria im Johannesevangelium

- Joh 2: Die Hochzeit zu Kana
- Joh 19: Die Szene unter dem Kreuz
  
- Davor: Prolog: aus Gott geboren werden – Joh 1, 13
- Dazwischen: Das Nikodemus-Gespräch Joh 3: von neuem geboren werden
- Dazwischen: Joh 3,29: Nennt Jesus den Bräutigam, der die Braut hat
- Dazwischen: Joh 7, 38: Wer an mich glaubt: Aus seinem Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen

- Unter dem Kreuz gibt **der von der Erde Erhöhte nun Wasser und Blut aus seinem Herzen und den Geist** – und unter dem Kreuz findet **Neugeburt** statt!
- Der „Jünger, den Jesus liebte“ – er ist der Typus des Glaubenden (er hat keinen Namen) – bekommt eine **neue Mutter**
- Auch die Mutter hat hier keinen Namen, sie wird von Jesus „**Frau**“ genannt – **sie in Person die Braut Gottes, die Mutter Kirche, die Tochter Jerusalem** (sie vereint in sich den vierfachen Schriftsinn von Jerusalem)
- Hier geschieht: neue Geburt aus Gott (1,13) – **aus der Hochzeit von Kirche und dem Gekreuzigten**
- Offb 12,17: Der **Drache** verfolgt die Frau – „**und ihre Nachkommen** (= ihre Kinder), die Gottes Geboten gehorchen und am Zeugnis für Jesus festhalten“

Für uns?

# Für uns?

- Für uns: Liebesfähigkeit wächst im „Herzen der Kirche“ – bei Maria
- Und wächst unter dem Kreuz mit Jesus – mit dem, der in der Ohnmacht der Niederlage seines größte Fruchtbarkeit entfaltet.
- Aber: Sie reift, wächst, vertieft sich – bei jedem dort, wo er lebt und mit den Gaben, die er empfangen hat – und die Gott weiterhin gibt.
- Das heißt auch: Die Kirche lieben, bedeutet Maria lieben – das geschaffene, antwortende, heile und heilige Herz der Kirche.